



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 8 August 2014 E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de Archiv: www.goelser-blaettche.de

Am 1. September wird der Laubenhof-Erweiterungsbau eröffnet Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt im Gespräch mit ISA-Geschäftsführer Roman Klein

Ursprünglich hätte der Erweiterungsbau des Seniorendomizils Laubenhof bereits 2013 fertig sein sollen. Doch das Bauvorhaben dauerte länger als erwartet. Am 1. September soll die neue Anlage aber nun definitiv eröffnet werden.

Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt fragte ISA-Geschäftsführer Roman Klein, dessen Unternehmen Bauherr ist, nach den Gründen für die Verzögerung und was man sich vom »neuen« Laubenhof versprechen darf.



Hermann-Josef Schmidt: Herr Klein, die Erweiterung des Seniorendomizils Laubenhof war der ausdrückliche Wunsch vieler Gülser - einschließlich meiner Person. Allerdings waren die meisten Bürgerinnen und Bürger davon ausgegangen, dass der Neubau deutlich früher fertig wird.

Roman Klein: Stimmt, das waren wir eindeutig auch und hatten das so auch kommuniziert. Ursprünglich wollten wir den Erweiterungsbau im Frühjahr 2013 eröffnen. Nun ist Sommer 2014 und wir sind immer noch nicht ganz fertig. Gründe dafür gibt es viele. Die Abstimmung der einzelnen Gewerke und Betriebe aufeinander war nicht optimal. In einigen Bereichen war die Ausführung fehlerhaft, so dass Dinge ein zweites und gelegentlich sogar ein drittes Mal angepackt werden mussten. Dafür war die endgültige Umsetzung dann aber sehr gut und genügt allerhöchsten An-

sprüchen, wie uns auch unabhängige Gutachter bestätigten. Ein weiteres Problem war, dass wir wohl etwa zu ungeduldig und ehrgeizig waren. Es hätte schon von Anfang bis Ende alles perfekt laufen müssen, wenn wir Anfang 2013 hätten fertig werden wollen.

Hermann-Josef Schmidt: Um beim aktuellen Bauvorhaben zu bleiben: Dürfen die Gülser denn mit einer baldigen Laubenhof-Eröffnung rechnen?

Roman Klein: Bitte richten Sie allen aus: In Kürze ist es soweit! Am 1. September nehmen wir den erweiterten Laubenhof definitiv in Betrieb. Im Bereich des Service-Wohnens sind die ersten Mieter bereits zum 1. August in ihre barrierefreien Wohnungen eingezogen. Einen Tag der offenen Tür, an dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen können, planen wir für Oktober. Hierzu sind alle Gülserinnen

und Gülser schon mal herzlich eingeladen. Den genauen Termin geben wir in Kürze bekannt.

Hermann-Josef Schmidt: Was zeichnet den Laubenhof-Erweiterungsbau aus?

Roman Klein: Unsere vergrößerte Einrichtung wurde so konzipiert, dass sie sämtliche Anforderungen an eine zeitgemäße und professionelle Altenpflege erfüllt. Den demnächst bei uns wohnenden Senioren haben wir ein Umfeld geschaffen, in dem sich jeder sicher und geborgen fühlen kann. Wer ein gemeinschaftliches Miteinander mit anderen älteren Menschen schätzt, wird dies ebenso bei uns finden wie Ruhe und eine geschützte Privatsphäre. Was das Angebot betrifft: Wir haben insgesamt 31 neue Plätze in der stationären Pflege sowie 29 zusätzliche Einheiten im Service-Wohnen, von denen derzeit noch sieben gemietet werden können. Einige Senioren, die sich unsere Wohnungen anschauten, sagten, die Anlage sei nicht nur hell und schön, sondern habe sogar mediterranes Flair. Auf jeden Fall aber wird der neue Laubenhof ein Ort sein, an dem verschiedene Generationen zusammen kommen. Zusätzlich zu den Wohneinheiten für ältere Menschen gibt es nämlich noch zwölf weitere Wohnungen, in die Auszubildende aus unserer ISA-Unternehmensgruppe und Studierende einziehen werden. Ich freue mich drauf, das bald mitzuerleben.

Turnverein Güls



50 Jahre Handballfreundschaft mit dem TV St. Georgen war willkommener Anlass für ein Jubiläumstreffen mit den »alten Kameraden« aus dem Schwarzwald hier bei uns in Güls. Als im Jahr 1964 eine junge Mannschaft des TV Güls sich aufmachte Schwarzwälder Luft zu schnuppern, konnte niemand ahnen, dass aus diesem Tripp eine lebhaftige Dauerfreundschaft entstehen würde. Anfang Juli stand nun der Jubiläumsbesuch auf dem Plan. Das Gülser Organisationskomitee mit Peter Kalter an der Spitze hatte ein buntes Programm zusammengestellt. Schiffstour, Stadtbummel und viel Geselligkeit waren die Höhepunkte des Freundschaftsbesuches. Der »Kameradschaftsabend« im Weingut Lunnebach war besonders gut gelungen. Die alten Zeiten ließ man noch einmal Revue passieren. Dazu hatte Edith Helm eine tolle Foto-Collage zusammengestellt, die Peter Kalter – zusammen mit einer Flasche »Jubiläumswein« – an Heinz Biller (Foto) aus St. Georgen überreichte. Dieser hatte seinerseits Schwarzwälder Kirschen und kunstvoll gestaltete »Wurstmännchen«, bestehend aus Salami- und Schinkenspezialitäten, als Gruß aus der Heimat mitgebracht. TV-Vorsitzender Johannes Ganser fand in seiner Ansprache lobende Worte für dieses nachahmenswerte Unternehmen der »Gölser Handball-Veteranen«.



Peter Kalter (links im Bild) und Heinz Biller, der Gast aus St. Georgen, tauschen die Geschenke aus, damit die Schwarzwälder die Gölser noch lange in guter Erinnerung behalten und umgekehrt. Der »Jubiläumswein« trug ein schön gestaltetes Sonderetikett.

20 Jahre GULISA OPTIK in Güls

+++ Tel. 02 61 / 4 33 38 +++ info@gulisa-optik.de +++ www.gulisa-optik.de +++

Feiern Sie mit uns in neuem Ambiente vom 8. bis 13. September 2014

AKTIONSTAGE

MONTAG:
Sektempfang mit kleinen Leckereien

DIENTAG:
Maui-Jim-Sonnenbrillen-Hula-Party
Leckere Cocktails und Südeefeling mit der kompletten Maui-Kollektion

DIENSTAG:
Alles Wissenswerte über Kontaktlinsen
Tageslinsen, Monatslinsen, Multifokallinsen und Pflegemittel. Bei Abschluss eines Kontaktlinsenjahrensabos einmal Pflegemittel geschenkt

DONNERSTAG:
Vergrößernde Sehhilfen
Das komplette Sehhilfensortiment der Firma SCHWEIZER für jeden, dem die normale Weit- und Lesebrille nicht mehr reicht, z. B. bei Makuladegeneration

FREITAG:
Tolle Gewinne, z. B. DVD Player, Kontaktlinsenjahrensabos, diverse Gutscheine und vieles mehr
*pro Teilnehmer ein Los

SAMSTAG:
TOMBOLA*

Ev. Kirchengemeinde feiert ihr Fest

Am Sonntag, dem 14. September 2014 feiert die Kirchengemeinde Metternich/Güls ihr Gemeindefest im Evangelischen Gemeindezentrum Güls, Steinerbirk Weg 1. Die Veranstaltung steht unter dem Motto »Ich habe dich bei deinem Namen gerufen«. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Gülser Kirche. Im Anschluss daran werden bei angeregter Unterhaltung in froher Runde frischer Kaffee und leckerer Kuchen serviert. Und gegen Abend wird mit deftigen Häppchen vom Grill weiterhin für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Die einzelnen Gruppen aus dem Nachwuchs der Kirchengemeinde wollen die Gäste mit Tanz, Gesang und Vorträgen unterhalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jugendkapelle des Gülser Musikvereins »St. Servatius«, die Gast der Veranstaltung sein wird. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Karten für den Volksliedernachmittag

Für den Volksliedernachmittag für Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 23. September 2014 um 15.00 Uhr in der Rhein-Mosel-Halle können/müssen bis zum 5. September 2014 Karten mit Bezahlung im Ortsvorsteherbüro bestellt werden. Die Eintrittskarte kostet 3,00 Euro. Spätere Meldungen können leider nicht mehr angenommen werden.

GETRÄNKE MUEHLHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 11.08. - 16.08.14

Gewinnen Sie mit Königsbacher & MUEHLHOFER

Einen PKW-Kofferraum voll Königsbacher Pilsener*
*Maximal 8 Kisten. Sie zahlen nur das Pfand

Coupon zum Ausfüllen hier im Abholmarkt! **11.49 €**
20x0,5/24x0,33L + Pf. 3,30/3,42€ Ltr. 1,15/1,45€

GEROLSTEINER 12 x 1 L PET Glas + Pf. 3,30 € Ltr. 0,41/0,38 € **5.99 €**

Merziger Apfel Orange + Marmelade GRATIS dazu!
6x1 L Glas + Pf. 2,40 €

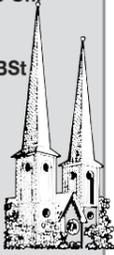
RHENSER 12 x 0,7 / 0,75 L Glas + Pf. 3,30 € Ltr. 0,41/0,38 € **3.49 €**

Mixery 24 x 0,33 L + Pf 3,42 € Ltr 1,51 € **11.99 €**
+ Zugabe!

Für Bruckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Aus der Pfarrgemeinde

Termine	
13. 08. 14.30 Uhr	(bei schönem Wetter) Treffen im Café Hommen im Gölser Moselbogen, Fahrgelegenheit ab PfrBST um 14.00 Uhr (bei schlechtem Wetter)
14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
26. 08. 19.45 Uhr	Treffen der Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBST
27. 08. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
03. 09. 17.00 Uhr	Blutspende-Termin in der PfrBST
05. 09. 08.00 Uhr	Schiffswallfahrt nach Bornhofen
07. 09. 11.00 Uhr	Kinderkirche in St. Johannes, Metternich
10. 09. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
12. 09. 19.30 Uhr	Taizé-Gottesdienst
13. 09. 10.00 Uhr	Aufbau einer Willkommenskultur für Flüchtlinge
24. 09. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag im Rieslinghof beim Winzer Hähn



Wallfahrt nach Bornhofen

Am letzten Tag der diesjährigen Sommerferien, nämlich am Freitag, dem 5. Sept. findet unsere traditionelle Schiffswallfahrt nach Bornhofen statt. Das Schiff legt um 8.00 Uhr an der Anlegestelle in Moselweiß ab. Wer zu Fuß nach Bornhofen pilgern möchte (Treffpunkt 5.00 Uhr an der Alten Kirche in Gölser), melde sich bitte vorher im Pfarrbüro Rübenach an, Tel. 24215. Kosten für Erwachsene 10,00 Euro, für Fußpilger 5,00 Euro; Kinder (nur in Begleitung Erwachsener) fahren kostenlos mit.

Taizé-Gottesdienst

Mehrmals im Jahr lädt die Pfarrgemeinde St. Servatius ein zu einem Taizé-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Diese Gottesdienstform geht auf die internationale ökumenische Gemeinschaft von Brüdern im französischen Taizé zurück. Im Mittelpunkt stehen die sehr schönen meditativen Gesänge, die für alle leicht mitzusingen sind. Bibeltext, Stille und Gebet gehören ebenfalls zur Feier. Der nächste Taizé-Gottesdienst findet statt am 12. September um 19.30 Uhr.

Bläserklasse an der Grundschule

Musikverein startet in ein ereignisreiches zweites Halbjahr

Die erste Hälfte des Jahres 2014 ist bereits Geschichte. Musikalisches Highlight in der ersten Jahreshälfte war sicherlich das Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Koblenzer Ruderclub Rhenania und des Jugendorchesters des Musikvereins im Clubhaus Rhenania, das in einer gemeinsamen Darbietung mit Django Reinhard mündete und für alle Musiker ein großes Erlebnis war. Nun hat sich der Musikverein nach dem Hoffest bei Karsten Lunnebach in die Sommerferien verabschiedet. Aber die freie Zeit währt für die Aktiven nur drei Wochen, denn es gilt jetzt, die Auftritte des zweiten Halbjahres vorzubereiten. Neben diversen auswärtigen Verpflichtungen steht als erster Höhepunkt am letzten Septemberwochenende das diesjährige Oktoberfest in der Schützenhalle an. Wie schon im vorigen Jahr sind alle Gölser herzlich eingeladen, in passender Kleidung und bei guten Speisen und Getränken gemeinsam mit dem Musikverein die Halle wieder zum Kochen zu bringen. Näheres wird dem nächsten Gölser Blättchen zu entnehmen sein. Im Oktober wird dann das Herbstfest des Ortsringes musikalisch begleitet, bevor der November im Zeichen der Martinsumzüge, aber auch schon der ersten Karnevalsveranstaltungen steht. Im Dezember findet als musikalischer Höhepunkt des Jahres

am 4. Advent ein großes Adventskonzert in der Pfarrkirche statt. Für dieses Konzert werden die Musikerinnen und Musiker extra vorher ein Probenwochenende einlegen. An einem Novemberwochenende werden sie drei Tage lang in der Jugendherberge Traben-Trarbach für diesen Auftritt proben. Mit dem weihnachtlichen Spielen auf Gölser Straßen und Plätzen am Montag vor Heiligabend und der traditionellen Gestaltung des Hochamtes am 2. Weihnachtsfeiertag klingt das Jahr musikalisch aus. Eine Bitte hat der Verein an alle Veranstalter, die im nächsten Jahr wie gewohnt ihre Veranstaltungen musikalisch unterstützen möchten: Damit es nicht zu Überschneidungen kommt, bittet er, die Termine für das Jahr 2015 möglichst zu Jahresbeginn mit den Verantwortlichen zu vereinbaren, denn der Musikverein hat auch von außerhalb viele Auftritts Anfragen. Und noch etwas Wichtiges gibt es zu berichten: Ab dem neuen Schuljahr wird an der Gölser Grundschule wieder eine Bläser-AG eingerichtet. Alle Grundschüler ab dem 3. Schuljahr können dann eine Ausbildung an einem Blasinstrument oder am Schlagzeug beginnen. Gegen eine geringe Gebühr können vom Verein Lerninstrumente ausgeliehen werden. Die genauen Modalitäten werden nach den Ferien in der Schule bekanntgegeben.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Willkommenskultur für Flüchtlinge

Flucht stellt Menschen vor ungeheure Herausforderungen. Welche Notsituationen es auch sind, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat aufzugeben: Sie brauchen Hilfe, um in einem für sie fremden Land Fuß zu fassen. In einem Tagesseminar erhalten Ehrenamtliche und Hauptamtliche notwendige Informationen und praktische Hilfen, um Flüchtlinge vor Ort gut willkommen heißen zu können. Samstag, 13. September 2014, 10.00 - 16.00 Uhr Pfarrheim Herz-Jesu, Löhrndell 1, 56068 Koblenz. Kursleitung: Werner Huffer-Kilian, Pastoralreferent, und Susanne Thorn, Migrationsdienst Caritasverband Koblenz. Anmeldung (bis 5. 9. 2014) bei Kath. ErWBildung, Tel. 0261/ 963 5590, info@keb-koblenz.de

Glaubensgespräche

»Ich glaube an den Heiligen Geist« - Mit dieser Aussage beginnt der dritte Teil des Glaubensbekenntnisses. In der Perspektive des Geistes, »der Herr ist und lebendig macht«, sieht das Glaubensbekenntnis die Kirche und die Vollendung der Welt in der »Auferstehung der Toten«. Den damit verbundenen Fragen wollen wir im dritten Teil unserer Reihe zum Glaubensbekenntnis nachgehen. Mittwoch, 17. Sept. 2014, 20.00 bis ca. 21.30 Uhr: »Empfangt den Heiligen Geist!« (Joh. 20,22) - »Gottes Geist, der Leben schafft!«; Pfarrhaus St. Konrad, Trierer Straße 123a, KO-Metternich Leitung: Dechant Thomas Hüsch und Pastoralreferent Herbert Böttcher.

Jahresausflug der kfd Gölser

Ein Urlaubstag ohne Koffer! Nur noch wenige Plätze frei. Die Fahrt führt am **Dienstag, 19. August 2014 ab 8.00 Uhr** nach Wetzlar und Limburg. Unterwegs gibt es einen Zwischenstopp zum gemeinsamen Frühstück. Ursula Rosenbaum wird später unterhaltsam durch Wetzlar führen. Wer möchte, kann aber auch gerne auf eigene Faust die Stadt erkunden. Zum Mittagessen kehren wir gemeinsam ein. Am Nachmittag geht es dann weiter nach Limburg. Hier steht neben einem Stadtbummel natürlich auch der Besuch des Limburger Doms auf dem Programm. Auch hier bietet sich Gelegenheit zum Shoppen oder Kaffeetrinken. Gegen Abend treten wir dann entlang der Lahn den Heimweg nach Gölser an. Ankunft ist ca. um 20 Uhr. Die Kosten für die Fahrt betragen 15,00 Euro. Anmeldungen bei Sigrid Fröhmel, Telefon 4 84 74, und Marion Sattler, Telefon 4 64 89.

Neuer Yoga-Kurs der kfd

Der neue Yoga-Kurs der kfd Gölser beginnt am 8. September 2014. Die Übungsstunden sind jeweils um 17.15 bzw. 18.15 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Übungsleiterin ist Frau Winter. Auch Nichtmitglieder sind zum Mitmachen eingeladen. Anmeldung bei Marion Sattler, Telefon 46489.

Kirchenchor »Cäcilia«



Bei traumhaftem Wetter schipperte der Gölser Kirchenchor »Cäcilia« auf dem Motorschiff »Deutsches Eck« in Richtung Loreley. 68 muntere Passagiere - unter ihnen auch einige Mitglieder des Rübenacher Chores - erlebten einen schönen Tag auf Vater Rhein und Mutter Mosel. Die Gölser Vereinsvorsitzende Marlies el Cheikh hatte ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, so dass auf der fünfeinhalbstündigen Schifftour nie Langeweile aufkam. Frohe Lieder (Foto) schallten durch das Tal, begleitet vom Gitarrenspiel der Vorsitzenden. Außerdem gab's ein Quiz mit Fragen rund um den Rhein. An Bord herrschte eine entspannte und freundschaftliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, den die »Cäcilianerinnen« wieder liebevoll gebacken hatten. Die erholsame Reise fand ihren gemütlichen Abschluss im Weinhaus Grebel. (Anm. d. Redaktion: Es ging niemand über Bord und es wurde auch kein blinder Passagier entdeckt.)

Bürger- u. Königsschießen

Die St.-Hubertus-Schützen veranstalten am 24. August ihr traditionelles Königsschießen. Hierbei wird nicht nur die Nachfolge des Schützenkönigs Dirk Baitzel, sondern auch der Bürgerkönigin Melina Möhlich neu ermittelt. Der Festtag beginnt am Vormittag um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem wir besonders der lebenden und verstorbenen Schützen gedenken wollen. Auf unserem Schützenengelände wird es ab 12.00 Uhr einen Frühschoppen geben, und als Mittagessen wird eine schmackhafte Suppe mit Wurst gereicht. Das Mannschaft-Schießen der teilnehmenden Ortsvereine und Gruppen startet um 14.00 Uhr, und die Einzelschützen ermitteln auf den elektronischen Anlagen die Dorfmeisterschaft. Der Anschluss auf den Königsadler und Bürgerkönigsadler soll so gegen 15.00 bzw. 15.30 Uhr erfolgen. Die Schüler und Jugendschützen ermitteln zeitgleich ihre Majestäten. Die Siegerehrungen sind für ca. 18.00 Uhr vorgesehen. Für das leibliche Wohl wird in bekannt guter Weise gesorgt. Die Schützen freuen sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

20 Jahre Gulisa-Optik

Nicht mehr wegzudenken ist der kleine Laden in der Gulisastraße, neben dem Rewe-Markt. Hier führt nun schon seit 20 Jahren Wolfgang Michels das »Regiment« im Brillenfachgeschäft »Gulisa-Optik«. Als der Wolfgang, wie er von fast allen Gölsern vertrauensvoll genannt wird, nach Gölser kam, fand er von Anfang an gute Aufnahme: »Unterwegs fand ich schnell viele Gesprächspartner oder Gölser, die freundlich grüßen.« In seinem Fachgeschäft in der Gulisastraße ließ der damals noch junge Mann seinem Tatendrang freien Lauf. Er konnte seine Pläne in den 20 zurückliegenden Jahren weitgehend verwirklichen. Für Wolfgang Michels ist gutes Sehen ein Stück Lebensqualität. Deshalb stecken sich der Meister und seine Mitarbeiter immer wieder neue Ziele, um den Kunden zu einem entspannten Sehen zu verhelfen. Sie bilden sich ständig weiter, weil sie wissen, dass Brillen und Kontaktlinsen allein nicht jedes Sehproblem lösen können und vertrauen außer auf ihrem handwerklichen Geschick auch auf moderne Techniken. Die Leistungen der Gulisa-Optik finden Anerkennung weit über Gölser oder Koblenz hinaus. Wolfgang Michels ist in den 20 Jahren seines Wirkens zu einem beliebten Gölser Mitbürger geworden. Sein Engagement in vielen Vereinen soll nicht unerwähnt bleiben. Das »Gölser Blättche« gratuliert ganz herzlich!

Dieter Buch Junior
Parkett & Fußbodentechnik
 In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Gölser
 Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
 Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung

Richter Immobilien
 Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
 Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.
 Reiner Richter
 Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
 In der Laach 10 • 56072 Koblenz
 Telefon (0 261) 40 30 430
 info@immobilienrichter.de
 www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen
 Bedachungen
Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
 Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
 56072 GÖLS • In der Laach 50c
 ☎ (0261) 409292
 Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau
 Jörg Kreuzer
 Meisterbetrieb
 Bienengarten 29
 56072 Koblenz-Gölser
 Tel. (0261) 40 34 41
 Fax. (0261) 5 79 58 95
 Mobil: (0171) 6 54 21 48
 Gas
 Heizung
 Sanitär
 Solaranlagen

FRISUREN-TREFF
SIE & ER
 FÜR DIE GANZE FAMILIE
 Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Gölser • ☎ (0261) 40 37 36
 Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29, Fax 02 61 / 8 30 91
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. September, 10 Uhr, Erscheinungstag: 15. September 2014 •

Männergesangverein »Moselgruß«



Es ist ja eine über Jahrzehnte gepflegte Tradition, dass der MGV »Moselgruß« Güls alle zwei Jahre zu einem Familienausflug einlädt. Um 7.30 Uhr ging's mit dem Bus in Richtung Weinähr an der Lahn. Im Landhotel-Weinhaus Treis wurde ausgiebig gefrühstückt, bevor die illustre Truppe zu einem Stadtbummel nach Limburg mit Dom-Besichtigung aufbrach. Nach einstündigem Aufenthalt in Limburg ging es weiter nach Diez, um mit der gesamten Mannschaft - immerhin 54 Personen - mit einem floßartigen Gefährt drei Stunden die Lahn abwärts zu schippern. Eine besonderes Ritual, eine sogenannte »Schiffertaufe« musste unser Schorsch, der an diesem Tag Geburtstag hatte, über sich ergehen lassen. Ein Ständchen der Sänger war natürlich eine weitere Zugabe. Ein Schnaps, ein Bier und ein Schmalzbrot machten die dreistündige Bootsfahrt zu einem richtigen Erlebnis. Der gemütliche Abschluss in den »Maximilians Brauwiesen« in Lahnstein rundeten einen gelungenen Familienausflug der Gülser Sänger ab. Hans Gottwald und Hans Bröder, die den Ausflug organisiert hatten, sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt.

Wo man Wein trinkt und ein Lied singt . . .



Volksfest-Atmosphäre herrschte beim diesjährigen Hoffest im schön gestalteten Winzerhof und den angrenzenden Räumen im Weingut Lunnebach. Hochsommerliche Temperaturen waren gute Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung. Erstklassige, gut gekühlte Weine sowie kleine und große »Winzer-Häppchen« sorgten bei den Großen für gute Laune. Die kleinen Nachwuchs-Gölser vergnügten sich auf dem Karussell. Und für alle zusammen gab's musikalische Unterhaltung: zünftig geblasen vom Gülser Musikverein oder etwas poppiger von einer Tanz-Band. Es war ein rundum gelungenes Freizeitvergnügen mit Herz und Gemüt.

Man braucht
Kies, um ein
Haus zu bauen.

Ihr Partner
auch für das
Baugebiet
»Südliches Güls«

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Energieausweis zwingend vorgeschrieben
Egal ob bei Vermietung oder Verkauf einer Immobilie

Für den Immobilienmarkt hat der Gesetzgeber zum 1. Mai 2014 gravierende Änderungen beim Energieausweis beschlossen: Wer eine Wohnung oder ein Haus vermietet oder verkauft, ist verpflichtet, dem Mieter oder Käufer den Energieausweis vorzulegen. Um die Bedeutung der Energieeffizienz zu unterstreichen, schreibt die Energieeinsparverordnung (EnEV) nun zwingend vor, dass ohne diesen Ausweis keine Wohnung oder Haus mehr vermietet oder verkauft werden darf. Über die Auswirkungen der verschärften Gesetzeslage unterhielt sich die Redaktion mit Christian Käfer, dem Bevollmächtigten Bezirkschornfegermeister für Güls, Bubenheim und einen Teil von Rübenach. Der 46-Jährige ist auch Gebäudeenergieberater, seit der Kindheit Gülser und seit einigen Jahren im Palmenstück zu Hause. »Der Gebäudeenergieausweis«, erklärte Käfer, »zeigt die energetische Qualität von Gebäuden auf. In Verbindung mit Modernisierungsempfehlungen gibt er zu-



dem Hinweise für kostengünstige Verbesserungen der energetischen Gebäudeeigenschaften.« Es gibt zwei Arten von Energieausweisen: Der einfachere - in der Vergangenheit ausreichende - Verbrauchsausweis entsteht auf der Grundlage des Energieverbrauchs der letzten drei Jahre. Beim Bedarfsausweis prüft ein zugelassener Gutachter, z. B. Christian Käfer, vor Ort die Bausubstanz und die Heizungsanlage des Gebäudes. Aufgrund des energetischen Zustandes des Gebäudes berechnet er die Energiemenge, die für Heizung, Lüftung, Klimaanlage und Warmwasserbereitung bei durchschnittlicher Nutzung benötigt wird. Käfer verweist auch auf die verschärfte Gesetzeslage, nach der seit 1. Mai auch die Angaben zu energetischen Kennwerten in Immobilienanzeigen vorgeschrieben sind. Den Interessenten, egal ob Käufer oder Mietern, muss der Energieausweis bereits bei der Besichtigung des Objekts vorgelegt und nach Abschluss übergeben werden. Wer dies nicht sicherstellt, begeht nach der EnEV eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bis zu 15.000 Euro belegt werden kann.



- Schornsteinfegerarbeiten
- Energieberatung
- Verkauf und Montage von Rauchmeldern
- Energieausweise



Schornsteinfegermeister Christian Käfer

Im Palmenstück 55b • 56072 Koblenz-Güls • Tel. 0261-4509525 • Mobil 0173-3215288

Volksbank Koblenz Mittelrhein informiert

Ungarn und Türkei sind noch preiswert
Wo ist der Euro in den Ferien am meisten wert?

In Rheinland-Pfalz sind gerade Ferien. Viele Menschen freuen sich schon lange auf eine Auslandsreise. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein zeigt, wo der deutsche Urlauber den besten Gegenwert für einen Euro bekommt. Betrachtet man den Wechselkurs zum Dollar, ist die Antwort einfach. Der Euro ist in den vergangenen zwölf Monaten gegenüber diesem um bis zu 10 US-Cent auf nahezu 1,40 Dollar gestiegen. Diese Wechselkursveränderungen sagen jedoch wenig über die Kaufkraftverhältnisse aus. Wirtschaftsforscher greifen deswegen auf der Suche nach einem weltweit einheitlichen, über die Jahrzehnte unveränderten und damit vergleichbaren Produkt auf das Frikadellenbrötchen einer amerikanischen Schnellrestaurantkette zurück: So entstand der Big-Mac-Index. Dieser besagt, dass man zum Preis von einem Big Mac in Deutschland gleich drei in Indien, zwei in Ägypten und eineinhalb in Polen bekommt. Doch der Urlaub besteht nicht nur aus Big Macs. Für einen exakten Preisvergleich fehlt leider ein in allen Ländern einheitlicher Korb aus Waren und Dienstleistungen.

Mit einigen Kniffen errechnen die Ökonomen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) dennoch regelmäßig Kaufkraftparitäten und kommen zu dem Ergebnis, dass wir auf einem Preisniveau mit Japan, Italien und Kanada liegen. Geringfügig teurer kommt der Urlaub in Österreich, Frankreich und Belgien. In Dänemark, Norwegen und der Schweiz kosten vergleichbare Waren und Dienstleistungen sogar bis zu 50 Prozent mehr. In Polen, Ungarn und der Türkei erhalten Urlauber dagegen bis zu 40 Prozent mehr für ihren Euro. Und wer die krisengeplagten Griechen besuchen will, wird mit einem Preisvorteil von immerhin zwölf Prozent belohnt. Damit ist Urlaub in Griechenland derzeit so günstig wie in den USA.

Grundstück zu verkaufen

ca. 297 m², erschlossen, für DH-Bebauung, SW-Lage, im Bisholderweg, € 84645,-
Immo Brack - Koblenz
Telefon 02 61 - 9 88 64 81

Genießen Sie den Sommer auf unserer gemütlichen Terrasse!
Täglich hausgebackener Kuchen



HOTEL + WEINHAUS

56072 Koblenz-Güls
Telefon (02 61) 9 41 47-0
Telefax (02 61) 9 41 47-60
www.hotel-kreuter.de

MICHAEL & BARBARA KREUTER + MARCO & MAX

Das Haus mit der bekannt guten Küche • Direkt an der Mosel gelegen (B 416)
Gartenterrasse • Gesellschafts- und Konferenzsaal • Zimmer mit Bad/WC/
Du./TV/Telefon • Gepflegte Biere • Erstklassige Weine • Parkplätze und Garagen

Tel. 0261/42302
cafehahn.de

Festung Ehrenbreitstein

Juni-September EINTRITT FREI!

DONNERSTAGS:
RheinPuls:

FREITAGS & SAMSTAGS:

RheinPuls unplugged:

Livemusik & Spezialitäten vom Grill

26.08. Literatur Live & Lecker

Touristik

04.09. Kuppelsaal

Meret Becker
„Deins & Done“

03.09. Jürgen Beckers

04.09. Ehnert vs. Ehnert

05.09. **Blockflöte des Todes**

07.09. Frühstückshow

Smooth Operatorz

07.09. **Comedy Club**

* Markus Barth
* Jens Heinrich Claassen
* Fred Timm

09.09. **I Liguriani**

Musik aus der italienischen Alpenregion

10.09. **Johannes Flöck**

11.09. **KAY RAY**

13.09. **Götz Widmann**

14.09. Frühstückshow

Beat! Radicals unplugged

14.-15.09. **Caveman**

16.09. **Cavequeen**

17.09. **Volker Weininger**

18.09. **B.B. & The Blues Shacks**

Festung Ehrenbreitstein

19.09. Kuppelsaal

Emil Steinberger
„Drei Engel!“

19.-20.09. **Völkerball**

99% Rammstein -100% Völkerball

21.09. Frühstückshow

Club Cats
feat. Dirko Juchem

21.09. **Wanninger & Rixmann**



Ruhig und doch mitten im Leben!

Lebensqualität im Alter bedeutet für viele Menschen gut zu wohnen, soziale Kontakte zu haben und bei Bedarf Betreuung und Pflege zu erhalten. Das Seniorenheim Laubenhof ist ruhig gelegen und dennoch erreicht man in wenigen Minuten alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten.

WIR GEBEN MEHR MENSCHEN GEBORGENHEIT

Mit dem Anbau an den Laubenhof verfügen wir über 79 stationäre Pflegeplätze sowie 29 Service-Wohnungen. Hier genießen Sie Ihren Lebensabend in einer angenehmen Atmosphäre. Wir vereinen das Konzept eines aktiven Lebens mit der Möglichkeit von individuellen Dienstleistungen und wünschenswerter Gemeinschaft.

UNSER ANGEBOT

- Service-Wohnen in ansprechendem Ambiente
- Ambulante Pflege und stationäre Pflege
- Intensivpflege im häuslichen Umfeld
- Palliativpflege
- Professionelle Demenzarbeit
- Soziale Betreuung



Service-Wohnen
ISA GmbH
Gulisastraße 85
56072 Koblenz
Tel: 0261 9639-200
klaes.judith@isa-koblenz.de

Seniorenheim Laubenhof
ISA DOMIZIL GmbH
Gulisastraße 122
56072 Koblenz
Tel: 0261 9639-0
info.lh@isa-domizil.de

Mobiler Pflegedienst
ISA AMBULANT GmbH
Herm-Dienz-Str. 8
56077 Koblenz
Tel: 0261 97353-450
info@isa-ambulant.de



Vandalismus am Mühlbach?

Vom Sonntag den 13. Juli auf Montag den 14. Juli in der Zeit von 2 Uhr bis 8:30 Uhr morgens, wurde am Mühlbach 67 Vandalismus betrieben! Die private Hecke hinter der Bushaltestelle Güls Kapelle wurde in dieser Zeit von Unbekannten wahllos beschnitten und das ganze Grünzeug auf dem Bürgersteig verteilt. Wer hat eventuell in dieser Zeit etwas beobachtet?

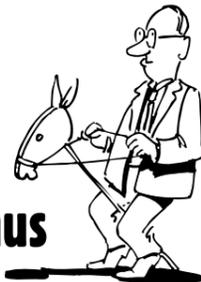
Reifen zerstochen

Vor ein paar Tagen wurden in der Nacht von Samstag auf Sonntag an einem VW-Multivan im Koblenzer Stadtteil Güls beide Reifen auf der Fahrerseite zerstochen. Dieser Bus war in der Straße »In der Laach« abgestellt. Es entstand ein Schaden von rund 400,- Euro.

Radarwagenbesetzung erwischt Alkoholsünder

Dieser Tage führten Mitarbeiter der Verkehrsdirektion Koblenz nachmittags eine Geschwindigkeitsüberwachung an der B 416 in Höhe der Layer Fähre im Koblenzer Stadtteil Güls durch. Zwischen 15.25 Uhr und 19.00 Uhr fuhren 667 Fahrzeuge durch die Kontrolle, wobei lediglich fünf Autofahrer zu schnell unterwegs waren. Dies ist ein lobenswertes Ergebnis. Doch nicht jeder Fahrzeugführer verhielt sich vorbildlich. Um kurz vor 18.00 Uhr fiel der Radarwagenbesetzung ein Pkw auf, der an der Kontrollstelle anhielt. Der Fahrer des Wagens stieg aus und lief schwankend den Waldweg entlang zur Mosel. Am Wegesrand richtete er seine Notdurft und kehrte, nachdem er sein Wasser abgeschlagen hatte, zu seinem Fahrzeug zurück. Von den Mitarbeitern der Verkehrsdirektion wurde der 55-jährige Koblenzer auf seinen schwankenden Gang angesprochen. Nach anfänglichem Leugnen gab er an, ein, zwei oder auch drei Bierchen getrunken zu haben. Die hinzugezogene Streife der Polizeiinspektion 2 führte einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 2,38 Promille. Der Führerschein des Koblenzers, der sich eine äußerst ungünstige Stelle zum Urinieren ausgesucht hatte, wurde sichergestellt.

Hobby-Künstler stellen aus



Herzlicher Aufruf an alle Gölser Hobby-Künstler. An Allerheiligen, Samstag, 1. November findet in der Pfarrbegegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Straße, neben der Pfarrkirche wieder die traditionelle Hobby-Künstler-Ausstellung statt. Auch in diesem Jahr hat die CDU-Senioren-Union die Organisation der Veranstaltung übernommen. Zu bewundern gibt es kunstvolle Gemälde, Töpferei, textile Handarbeiten und Kunsthandwerk in jeglicher Form. Es könnten auch kunstvolle Fotografien sein. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Zur Entspannung gibt es zwischendurch selbstgebackenen Gölser Kuchen und frischer Kaffee. Der Erlös geht wie immer an die »Nachbarschaftsbrücke«, eine soziale Einrichtung der katholischen Kirche. Wer an der Ausstellung teilnehmen möchte oder Kuchen spenden will, erhält die gewünschten Informationen bei Ilka Siegert unter Telefon 02 61 / 40 35 99.

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplett-sanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



Michael Schmidt
Dachdeckermeister · Klempnermeister
Gulisastraße 66 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 02 61/45615 · Telefax 408583
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
Internet: www.dach-schmidt.de

STEINLEIN & KUNZE MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89

Konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Oberbürgermeister dankt für vorbildliche Zusammenarbeit

Im Beisein von Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und der Gölser Stadtratsmitglieder MdB Detlev Pilger (SPD), Karl-Heinz Rosenbaum (CDU) und Hans-Peter Ackermann (Grüne) fand am 15. Juli im Feuerwehrhaus die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gölser Ortsbeirates statt. Für den mit großer Mehrheit im Amt bestätigten und wegen Krankheit verhinderten Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt übernahm sein Stellvertreter Eckhard Kunz die Leitung der Sitzung. Er lobte die - auch über Parteigrenzen hinweg - gute Zusammenarbeit des Ortsbeirates in der vergangenen Wahlperiode, dankte den ausscheidenden Beiratsmitgliedern für das konstruktive Miteinander und hieß die neu gewählten Mitglieder des Ortsbeirates willkommen. Anschließend informierte er über die wichtigsten in der Gemeindeordnung festgelegten Aufgaben und Pflichten der Ortsbeiratsmitglieder und verpflichtete sie per Handschlag zu deren Einhaltung.

Zur Wahl der beiden stellvertretenden Ortsvorsteher übernahm Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig die Sitzungsleitung. Er richtete zunächst herzliche Dankesworte für die bisherige vorbildliche Zusammenarbeit und seine besten Genesungswünsche an Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt und informierte dann, dass dessen Ernennung und Vereidigung in der nächsten Ortsbeiratssitzung nachgeholt würden. In geheimer Wahl wurden anschließend Eckhard Kunz (SPD) zum 1. Stellvertreter und Ulrike Ackermann (Grüne) zur 2. Stellvertreterin des Ortsvorstehers - jeweils ohne Gegenstimmen - gewählt. Der Oberbürgermeister gratulierte den beiden zu ihrer einstimmigen Wahl, überreichte ihnen die Ernennungsurkunden und verpflichtete sie durch Abnahme des Amtesids. Den ausscheidenden Ortsbeiratsmitgliedern Josef Perscheid (CDU) und Peter Kalter (SPD) dankte der Oberbürgermeister für ihr Engagement und überreichte ihnen jeweils ein Buchgeschenk.

Herzlichen Dank...



sagen wir allen, die uns zu unserer GOLDENEN HOCHZEIT mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedacht haben.

Günter und Karin Bartz

Güls, im August 2014

Straßenfest in der Kümperstraße

Erlös von fast 2000 Euro geht an das Koblenzer Kinderhospiz

Die Kümperstraße platzte fast aus allen Nähten, als es wieder hieß: »Auf zum Straßenfest in die Kömm.« Viele Besucher sind dem Aufruf gefolgt, auch dank Petrus, der bestes Wetter geschickt hatte. So konnten die Gäste an hübsch dekorierten Tischen Platz nehmen und den Tag genießen. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet eröffnete den kulinarischen Teil. Große und kleine Gäste waren begeistert von dem abwechslungsreichen Programm, das sich ihnen den ganzen Tag über bot. Eine anspruchsvolle Tombola, ein Fußball-Wettbüro und eine Schätzfrage sorgten für Abwechslung. Hüpfburg, Glücksrad, Kinderflohmärkte und das Kinderschminken wurde den jüngsten Besuchern geboten. Frau Masendorf vom Kinderhospiz gab einen kleinen Einblick in die schwere und verantwortungsvolle Hospizarbeit. Die Musicalgruppe »Flame of Future« und das Jugendblasorchester »St. Servatius« Güls sorgten für musikalische Unterhaltung. Mit dem Fußballspiel Deutschland - Ghana auf Großleinwand



Spannung bei der Fußball-Übertragung.

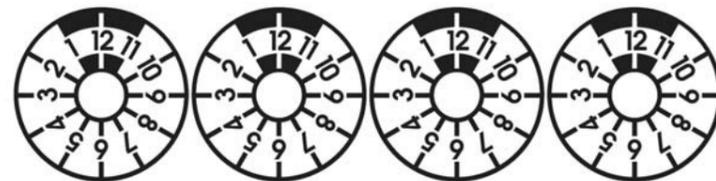
endete um 24.00 Uhr das Straßenfest. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen, Helfern, großzügigen Sponsoren und Spender. Ohne sie und eine gut funktionierende Nachbarschaft wäre es nicht gelungen, dem Kinderhospiz in Koblenz einen Scheck über 1.945,00 Euro zu übergeben.



Die Organisatoren übergeben einen Scheck von 1.945,00 Euro an das Kinderhospiz. Von links: I. Weidung, Manfred Graef, W. Thing, J. Kecses, Kurt Ritter, Frau Textor (3. von rechts), Christel Graef und Frau Masendorf (rechts).

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Die Plakette bekommen Sie nämlich auch bei uns!



Und wenn Sie einen

UNFALL

hatten, dann helfen wir Ihnen ebenfalls weiter!

BROCKMANN KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

kostenlose Hotline **0800-50 50 112**

REWE GÜLS Besser leben.

Bargeldlos zahlen mit EC- und Kreditkarte.

4.99

Rhenser Wasser
klassik oder medium
Kiste 12x1L
Zzgl. 3.30€ Pfand
1l = 0,42 €

7.99

Koblenzer Stubbi
Pils oder Radler
Kiste 20x0,33 L
Zzgl. 3,10 Pfand 1L=1,21

REWE Supermarkt
Gulisastraße 15
56072 Güls
MO - FR 07.00 - 21.00 Uhr
Sa 07.00 - 21.00 Uhr

REWE Getränkemarkt
Planstraße 15 - 17
56072 Güls
MO - FR 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 07.00 - 20.00 Uhr

REWE Weingalerie
Planstraße 15 - 17
56072 Güls
MO - FR 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 07.00 - 20.00 Uhr

REWE **REWE** **GU** **GÜLSER WEINGALERIE**



Einen Scheck über 400 Euro überreichten Alois Pickel, Verfasser der Bisholderer Chronik, Peter Kalter und Wilfried Ohlenmacher an die Vertreter des Heimatmuseums. Sie bedankten sich damit bei den »Museums-Verantwortlichen« für die Organisation und Benutzung der Räumlichkeiten bei der Vorstellung des Buches. Der Verkauf läuft fließend, es sind allerdings noch einige Exemplare in den bekannten Verkaufsstellen zu erhalten. Conny Gottschalk: »Wir sind dankbar für die Spende und können sie gut gebrauchen, damit wir unsere beliebten Ausstellungen weiter durchführen können.« Übrigens: Seit September 2013 zählt unser Heimatmuseum knapp 1000 Besucher. Auf dem Bild von links: Klaus Faßbender, Peter Kalter, Conny Gottschalk, Alois Pickel, Jürgen Klee und Hans Freund.



Sehschärfenbestimmung bei uns.



Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339

Gölser Hausfrauen
Zwiebelkuchen essen und Federweißer trinken

Die Gölser Hausfrauen laden ein: »Wir treffen uns am Mittwoch, 10. September um 15.30 Uhr im Hotel Weinhaus Grebel zum Zwiebelkuchenessen. Natürlich kann auch à la Karte gegessen werden und Federweißer von einem hoffentlich guten Jahrgang getrunken werden.« Vorankündigung: Herbstfrauenfrühstück. Hannelore Koenen: »Da wir schon einige Jahre unser Frühjahrs- und Herbstfrühstück im Weinhaus Grebel sehr genießen, welches immer wieder sehr aufwendig und köstlich ist, habe ich den Termin auf Dienstag, den 14. Oktober um 9.30 Uhr gelegt. Ich freue mich, wenn wir uns zu den beiden Terminen zahlreich wiedersehen.«
Anmeldung fürs Zwiebelkuchenessen bis 7. September. Anmeldung fürs Herbstfrauenfrühstück bis 12. Oktober bei H. Koenen, Tel. 4 12 98 oder C. Ohlig Tel. 40 99 80.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.
Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de



Über 50 interessierte Zuhörer lauschten den Worten des ehrenamtlichen Küsters Wilfried Münch. Er wusste viel Interessantes über die bewegte Geschichte des alten Gölser Gotteshauses zu erzählen.

Großes heimatgeschichtliches Interesse
Senioren-Union besuchte die Alte Servatiuskirche

»Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.« Gemäß dieser Erkenntnis von Goethe fand die jüngste kulturhistorische Information der Senioren-Union Güls diesmal im Heimatort statt. Dazu hatte Vorsitzender Wolfgang Siegert in die Alte Servatiuskirche und ins gegenüberliegende Heimatmuseum eingeladen. Mit über 50 Teilnehmern demonstrierten die Gölser erneut ihr großes heimatgeschichtliches Interesse.
Für den früheren Studiendirektor Herbert Meyer gehört das aus dem Jahre 1190 stammende Gotteshaus zu den bedeutendsten spätromanischen Dorfkirchen. In seinem geschichtlichen Rückblick kam er auf die Besonderheiten des Baues zu sprechen. 1932 brachte man die acht Grabplatten aus dem 15. und 18. Jahrhundert der ehemaligen Pfarrer an der Außenwand an. Bis zur Einweihung des Neubaus von Lassaulx im Jahre 1840 diente das Gebäude mit dem Krypta-ähnlichen Gewölbe Güls jahrhundertlang als Pfarrkirche. Nach dem Umzug in die neue Kirche sollte der Altbau auf Abbruch versteigert werden. Das hat die preußische Regierung aber verhindert, die das Gebäude als erhaltenswert einstufte. Erfreut zeigte sich Herbert Meyer über die gelungene zweijährige Sanierung, die das harmonische Kircheninnere mit den Jochbögen und die Figuren des Servatius und Sebastianus seit Herbst

2013 in neuem Glanz erstrahlen lässt. Froh ist man auch über die 1960 von der Herz-Jesu-Kirche erhaltene Orgel und die 175 Kilo schwere Glocke, die 1737 in Frankreich gegossen wurde. Sie ist ein Geschenk des ehemaligen Klosters Maria Trost aus dem Jahre 1985. Die kleine Gölser »Basilika« will keineswegs nur ein Museum sein. Nach den Ausführungen von Wilfried Münch, dem ehrenamtlichen Küster, ist das Gebäude weiterhin Kirche, in der jeden Mittwoch um 9 Uhr zum Gottesdienst eingeladen wird. Dank zollte Münch in diesem Zusammenhang dem Bistum Trier und der Landesregierung von Rheinland-Pfalz für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der aufwändigen Sanierung. Dabei sollte hier nicht unerwähnt bleiben, dass viele Privatspenden zur Restaurierung mit beigetragen haben. Ebenso das hervorragende Engagement der »Stiftung Alte Kirche«. Im sehenswerten Gölser Heimatmuseum erfuhren die Senioren interessante Details zur jüngeren Heimatgeschichte. Die Informationen von Conny Gottschalk, der Zweiten Vorsitzenden des Fördervereins, und von Andreas Neisius waren so umfangreich, dass sie einem weiteren Bericht im »Gölser Blättche« vorbehalten sind. Beim Ausklang des kulturhistorischen Nachmittags im Weinhaus Grebel waren die beiden Besuche noch lange Gegenstand der abendlichen Unterhaltung.

Kinderkleider- u. Spielzeugbasar
Am Samstag, 13. September 2014 findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls (Pastor-Busenbender-Str. 13) ein Basar für gebrauchte Kinderkleider und Spielzeug statt. (Einlass für Schwangere bereits um 9.30 Uhr). Für 5,00 Euro und einen Kuchen können Sie einen Tisch mieten (Tisch wird gestellt) und ihre Artikel »rund ums Kind« selbst zum Verkauf anbieten. In den unteren Räumlichkeiten der Pfarrbegegnungsstätte haben Kinder Gelegenheit, ihre Spielsachen zu verkaufen (bitte Decke mitbringen, Gebühr 1,50 Euro pro Verkaufsstand, bitte auch vorher anmelden!). Während des Basars erwarten Sie Kaffee und Kuchen sowie Erfrischungsgetränke. Der Erlös ist für den Förderverein der Grundschule Güls bestimmt; zweckgebunden für die weitere Ausstattung der Schülerbibliothek. Weitere Informationen sowie Anmeldung bei: Manuela Komp. Telefon 0261/4090669, oder Silke Thiery, Tel. 0261/50089327.

EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten für Plasma- & LCD-Fernseher, Heimkino und Sat-Technik

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSERGÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
www.daffertshofer.de

Suche Wohnung
in Güls, 60 - 70 m², mit Terrasse/Balkon.
Telefon 02371/783620
»Der geniale Mensch ist der, der Augen hat für das, was ihm vor den Füßen liegt.«

Anmerkung zum Bericht über Winzer-Stohl-Hopping:
Die Aktion war nicht von den Mönchen organisiert, sondern von Nicole Flick, Myriam Annabelle Kirschner und Anja Welter. Es war ja ein »Probelauf«, bei dem auch Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen dabei waren und sicherlich ihre Freude hatten.

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen
»Winningen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**
Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment



**Sommer - Sonne
- Sonnenschutz**

Sonne tut gut. Für die meisten Menschen gibt es kaum etwas schöneres, als die ersten Sonnenstrahlen im Frühling.

Die Sonne verbessert nicht nur unser Wohlbefinden, sie nimmt auch Einfluss auf wesentliche Körperfunktionen („innere Uhr“, Immunsystem, Hormonhaushalt).

Doch die Sonne hat auch ihre Schattenseiten. Unbedingt vermeiden sollte man sonnenbedingte Rötungen oder einen Sonnenbrand! Jeder Sonnenbrand birgt das Risiko von Spätschäden der Haut, besonders bei jungen Menschen. Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand, denn die Erbsubstanz der Hautzellen hat ein „Gedächtnis“.

Insbesondere die bräunenden UVB-Strahlen der Sonne können erhebliche Hautschäden verursachen. UVB ist nach wissenschaftlichen Untersuchungen zu über 80 Prozent an der Entstehung von Hautkrebs beteiligt.

An menschlicher Haut ist festgestellt worden, dass diese Schäden bereits entstehen, bevor sich die Haut in der Sonne rötet. Daher sollten auch leichte Sonnenbrände unbedingt vermieden werden!

**Bares Geld sparen
mit den
TREUEPUNKTEN**

**Gewinner
der monatlichen
Treuepassverlosung**

5 Euro Gutschein

Gertrud Höfer

5 Euro Gutschein

Lilli Kurbatfinski

5 Euro Gutschein

Angela Ihden-Emsbach

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Bildung unserer Kinder ist beste Geldanlage

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger, die letzten Aktivitäten vor der politischen Sommerpause wurden noch abgearbeitet. Letzte Woche haben wir den langjährigen Schulleiter Rainer Sebastiani, unter großer Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, Kollegium, Politik, Verwaltung und Bewohnern, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ich wünsche dem alten Schulleiter nun viel Zeit für die Dinge, die aufgrund seines großen Engagements zu kurz kamen und vor allem Gesundheit, um alles erleben zu können. Gleichzeitig wurde bereits der neue Schulleiter - Herr Degen - noch inoffiziell begrüßt! Toll, dass es keine lange Vakanz gibt und somit die Schule gut weiterentwickelt werden kann. Ich persönlich bin seit etlichen Jahren in Sache Koblenzer Schulen unterwegs und war Ansprechpartner für viele



Schulleitungsteams. Zukünftig bin ich nun auch offiziell Schul- und Bildungspolitischer Sprecher unserer Fraktion und werde mich auch weiterhin für den Wissenschafts- und Bildungsstandort Koblenz einsetzen. Hier sehe ich noch großen Handlungsbedarf! Es wurde in den vergangenen Jahren einiges in unsere Schullandschaft investiert, aber es sind gleichermaßen noch viele Mängel zu beheben. Kein Geld kann besser angelegt sein, als in die Bildung unserer Kinder, diese werden es uns mit Zins und Zinseszins, durch ein gelungenes Leben, zurückzahlen! Zu unserer Verwaltung pflege ich ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis, was mich hoffnungsvoll stimmt.

Doch nun haben Schule und Bildung erst einmal Ferien und Freizeit. Den Eltern noch ein Tipp als ehemaliger Lehrer: »Bücher erstmal ins Regal, Spiel und Spass sind nun angesagt«. Ihnen allen erholsame Ferien, gleich ob in der Ferne oder in unserer wunderschönen Heimat.

Blieben sie gesund
Ihr Detlev Pilger



Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Aufmunterungen und guten Ratschläge zu meinem
70. GEBURTSTAG
möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Wilfried Ohlenmacher

Güls, im August 2014

Gölser will zurück!
Suche in Güls
Grundstück oder Haus.
Tel. 01 70 - 3 87 20 77



Wein des Monats
2013er
Riesling Hochgewächs
Gölser Bienengarten
halbtrocken - Erzeugerabfüllung
TOP 50 best of riesling 2014
internationaler Riesling Wettbewerb
und
GOLDENER KAMMERPREIS
WEINGUT
MÜLLER
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08

In Sommerbädern
reist jetzt ein jeder
und lebt famos.



Der arme Doktor,
zu Hause hockt er
patientenlos.
Von Winterszenen,
von schrecklich schönen,
träumt sein Gemüt.
Wenn, Dank der Götter,
bei Hundewetter
sein Weizen blüht.

WILHELM BUSCH

FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT
Hommen
CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN
Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

Wochenend-Menüs

9. - 10. August 2014
Karotten-/Ingwer-Suppe

Cordon bleu mit Pommes frites und Beilagen-Salat

Vanille-Eis mit frischen Erdbeeren
15,00 €

16. - 17. August 2014
Markklöschensuppe

Rindergeschnetzeltes in Waldpilzsoße an Krokotten und Salat

Rotweincreme
15,00 €

23. - 24. August 2014
Erbsen-/Minz-Suppe

Putensteak mit angeschwenkten Kirschtomaten an Bratkartoffeln und Salat

Bayrisch Creme mit Beeren-Kompott
15,00 €

30. - 31. August 2014
Rinderbrühe mit Pfannkuchenstreifen

Schweinerückensteak mit Zwiebeln an Pommes frites und Salat

Apfelringe im Bierteig
15,00 €

4. - 5. Sept. 2014
Zwiebelsuppe

Hähnchenbrust auf mediterranem Gemüse und Krokotten

Erdbeercreme
15,00 €

Übrigens: Wie wär's mit einem leckeren Frühstück auf unserer sommerlichen Terrasse?



Ehrenamt zum Wohl der Gölser Kinder
Förderverein Grundschule hielt Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Güls hatte nach der Neuwahl vor einem Jahr zur Mitgliederversammlung eingeladen. Den Anwesenden wurden die Aktivitäten, Anschaffungen von Lern- und Lehrmaterialien und Zuschussgewährungen vorgestellt. Schulleiter Rainer Sebastiani bedankte sich und hob die gute Zusammenarbeit hervor. Anlässlich der erforderlichen Neuwahlen wurden die Vorsitzende Marlis Schneider, die Kassiererin Ines Horstmann, die Beisitzerin Stephanie Klaar-Kremtz und die Kassenprüferin Stephanie Kreutz in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden:

Stephan Kirsch zum stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführer, da Frau Schnitzius, der für ihre Tätigkeit gedankt wurde, nicht mehr kandidieren wollte. Beisitzerinnen wurde: Annette Graeve-Nückel, Daniela Oster und Anja Bohn, weiterer Kassenprüfer ist Dr. Andreas Fromm. Der Förderverein wird vollkommen ehrenamtlich geführt. Beiträge und - willkommenen - Spenden fließen den Kindern der Grundschule in vollem Umfange zu. Ohne diese Mittel wäre die Schule lediglich auf den städtischen Etat angewiesen und so manche Maßnahme könnte nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

modernes wohnen
KOBLENZ

Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

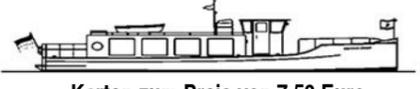
Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:



Wir laden ein zur Schiffsfahrt zum Gewinner Feuerwerk

Wann?
Sonntag, 7. September 2014
Einlass ab 19.00 Uhr
Abfahrt 20.00 Uhr

Wo?
KD-Anleger Moselweiß



Karten zum Preis von 7,50 Euro bei Schreibwarenbedarf DUO, Planstraße 1.

Kinderkleider- & Spielzeugbasar (der kfd Güls)

Samstag, 13. September

Verkauf: 10.00 - 12.00 Uhr
(Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr)

Pfarrbegegnungsstätte Güls
(Pastor-Busenbender-Str. 13)

Infos und Anmeldung bei:
Manuela Komp, Tel. (0261) 40 90 669 oder
Silke Thiery, Tel. (0261) 500 89 327

Erlös: Für die Grundschule Güls
(zweckgebunden für die Schülerbibliothek)



Eröffnung 16. August in Güls

(ab 17.00 Uhr im ehemaligen Tanzpalast Trennheuser)



KAMPFSPORTSCHULE KOBLENZ

**Kickboxen / K1 / Thaiboxen / Selbstverteidigung
BJJ / Grappling / MMA / Fitness**

Infos unter:
www.facebook.com/prizing
www.prize-ring.de

Adresse: PRIZE-RING / Kampfsportschule Koblenz, Stauseestr. 23, 56072 Koblenz-Güls

Kampfsport, Fitness und Selbstverteidigung lernen

Der PRIZE-RING - Kampfsportschule Koblenz - eröffnet am 16. August 2014 im Haus Trennheuser

Die renommierte Kampfsportschule aus Koblenz der PRIZE-RING wird am 16. August 2014 im Tanzpalast Trennhäuser seine Tore öffnen. Der Trainer und Inhaber Thorsten Kornatzki kann es kaum erwarten, mit seinen weiteren erfahrenen und bestens ausgebildeten Trainern die ersten Trainingsstunden in den neuen Räumlichkeiten, welche sehr viel Platz und Kreativität für die innovativen Trainingsmethoden bieten, zu geben. Alle Interessierten erwartet dort eine absolut moderne Kampfsportschule mit einer Mattenfläche von 200 qm, einem Boxring, einem separaten Fitnessraum und ab September einer extra individuell hergestellten Crossfitstation.



Der PRIZE-RING selbst existiert bereits zwei Jahre und konnte in dieser kurzen Zeit schon einige Erfolge für sich selbst und vor allem mit seinen Schülern hervorheben. Der engagierte Trainer Kornatzki, Träger des dritten Dan im Kickboxen sowie Trainer der deutschen Nationalmannschaft in den Ringsportarten, ermöglicht es aber auch, dass man sich, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, einfach fit machen kann und sich an einem tollen Hobby, dem Kampfsport, begeistern kann. Durch seine bereits 18 Jahre lange Erfahrung im Kampfsport trainiert er den Hobbysportler, der einfach nur fit werden will

und neugierig auf den Kampfsport ist, wie auch ehrgeizige Mitglieder, die den Wettkampf nicht scheuen und Ihren aktuellen Leistungsstand kennenlernen möchten. Vor allem freut sich Thorsten Kornatzki auf die interessierten Güls, die aufmerksam auf den Kampfsport und den PRIZE-RING geworden sind und gerne mal reinschnuppern möchten. Sein Ziel ist es, den Kampfsport jedem schmackhaft zu machen und davon zu überzeugen, dass Aggressivität im Kampfsport nichts verloren hat, sondern dass es Spass macht, sich

nach einem harten Alltag in einer angenehmen Atmosphäre einfach mal auszuweichen. Thorsten Kornatzki: »Die Kampfsportschule Koblenz PRIZE-RING freut sich auf Euch. Wer Lust hat, ein Probetraining bei uns zu absolvieren, kann uns gerne kontaktieren und bereits jetzt einen Termin vereinbaren. Entweder via E-Mail: info@prize-ring.de oder einfach anrufen: 0261/20371731. Wir wünschen allen Gülsern eine tolle Sommerzeit und vielleicht diese ja sogar bei uns.«

Platzneubau nimmt Formen an

Beginn voraussichtlich Ende 2015 - BSC Güls dankt seinen Helfern

Die anvisierte Umwandlung des vorhandenen Tennenplatzes in einen Rasenplatz sowie die Errichtung eines Tennen-Kleinspielfeldes neben dem großen Platz nimmt konkrete Formen an. Mitte Juli ist der Bewilligungsbescheid des Landessportbundes über einen erheblichen Zuschuss für die geplante Baumaßnahme bei den Verantwortlichen des BSC Güls eingegangen. Dies ist natürlich neben der durchaus erfolgreichen Arbeit des BSC und des eigens gegründeten »Förderverein Rasenplatz« ein wichtiger Meilenstein für die geplante Baumaßnahme. Weiter ist auch der Bauantrag für das Tennen-Kleinspielfeld bei der Stadtverwaltung inzwischen eingereicht worden. Dieses Kleinspielfeld ist als Trainingsplatz notwendig, da der geplante Naturrasenplatz regelmäßige Regenerations- und Ruhephasen benö-

tigt. Um das anvisierte Ziel des Baubeginnes Ende 2015 einzuhalten, bedarf es noch viel Arbeit der Mitglieder und Unterstützer des BSC Güls. Wer das Projekt mit dem »Kauf eines obligatorischen Quadratmeters« des neuen Rasenplatzes unterstützen möchte, kann sich gerne auf der Internetseite www.bsc-guels.de unter der Rubrik »Platzpatenschaft« informieren. Als Dankeschön für die Unterstützung der Helfer (u. a. bei der BSC-Polo-Verlosung, Betreiben des Käsestandes auf dem Blütenfest, Durchführung der Dorf- und Jugendturniere) hatte der BSC am letzten Juli-Wochenende zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Es war ein sehr schöner Abend, und der BSC möchte an dieser Stelle nochmals allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung danken!

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 438 04
Telefax (0261) 451 35

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Koblenzer Köpfe

Sie standen einst hoch im Kurs und fanden ihre Anerkennung. Die Rede ist von den Mundartdichtern, die heute vom Aussterben bedroht sind. Wolfgang Schütz erinnert heute an Fritz Zimmer, einen ganz großen seiner Zunft. Die Lebensbeschreibungen von 700 weiteren Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). Das »Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter einige dieser Personen als Leseprobe vor.

Fritz Zimmer
Mundartdichter
* 8. 3. 1866 in Koblenz
† 27.10.1939 in Koblenz



Fritz-Zimmer-Straße
in Neuendorf
(seit 11.2.1971)

Unter dem Pseudonym »Andun« veröffentlichte Fritz Zimmer über Jahre hinweg an stets an gleicher Stelle im Koblenzer General-Anzeiger seine Mundartgedichte. Sie beschrieben meisterhaft die Tagesereignisse in Koblenz. Zahlreiche Karnevalslieder stammten von ihm. Szenen aus dem Alltag, herrlicher Humor, unnachahmliche Dialoge und Beschreibungen, eingefangen in der Sprache seiner Heimatstadt, zeichneten seine Gedichte aus. Zimmer war beliebt und populär wie kein anderer. Zwischen der Jahrhundertwende und dem Ersten Weltkrieg war keine Karnevalsitzung in Koblenz denkbar ohne Lieder von Fritz Zimmer. Die Koblenzer liebten ihn, seinen Mutterwitz und seine Lebensweisheiten. Vereine und Karnevalsgesellschaften dankten ihm, der nie ein Honorar verlangte, mit oft stürmischer Herzlichkeit. Das Ereignis seiner Geburt schilderte Fritz Zimmer wie folgt:

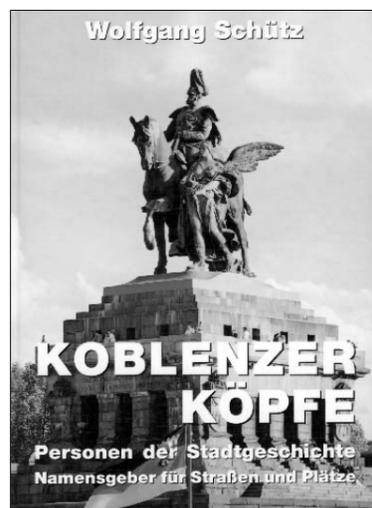
»Wo ainst wor »Schneidersch« Haus,
dieselwe Eck - wo jetzt sein »Sinnersch« hingezog,
zwei Treppe huh - on noh der Stroß eraus -
doh wurd' am achte März ich dann gebore.«

Wie er der Sprache und dem heimlichen Volksempfinden bereden Ausdruck verlieh, so liebte Zimmer auch seine Vaterstadt Koblenz. 1904 veröffentlichte er einen Band mit humoristisch-karnevalistischen Liedern in Koblenzer Mundart. 1910 gab er ein Buch heraus mit dem Titel »Wat dä Andun säht«. - Wie sein Vater übte Fritz Zimmer über vier Jahrzehnte den Beruf des Goldschmiedes aus. Reichtümer hat er trotz seines anerkannt meisterlichen Könnens nicht gesammelt, aber die Lebensfreude bewahrt.

Als der 73-jährige Jungeselle Koblenz nach Kriegsbeginn aus Sicherheitsgründen im Oktober 1939 verlassen sollte, schied er freiwillig aus dem Leben. Er konnte den Gedanken nicht ertragen, seine Vaterstadt verlassen zu müssen. Sein Nachlass im Koblenzer Stadtarchiv birgt die letzten Bleistift-Notizen eines empfindsamen Menschen, der uns so schöne Verse hinterließ wie:

*Gern seh' ich Kaiser Wilhelm hoch zu Ross
und freu' mich über Blumen vor dem Schloss.
Am liebsten aber, voll Vertrauen,
hör ich die Glocken von Liebfrauen.*

Die Koblenzer haben ihren »Andun« nicht vergessen! Die Kirmesgesellschaft Liebfrauen brachte im Jahre 1954 an seinem Geburtshaus Ecke Marktstraße/Liebfrauenkirche eine Gedenktafel an. Die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft verewigte ihn am 3.8.1975 am Rathaus (oberhalb des Schängelbrunnens) mit einem Basalt-Relief neben Josefine Moos und Peter Preußner. Seine Grabstätte in Feld 25 des Hauptfriedhofes wird auf



Dauer von der Stadtverwaltung unterhalten. Und schließlich hat der Stadtrat eine Straße in Neuendorf nach Fritz Zimmer benannt. Die Verse, die er seinem Freund Alexander Ilgner widmete, könnten auch sein eigener Nachruf sein:

*Nun bist auch du dahingegangen,
von wo es keine Wiederkehr,
und wiederum zeigt uns das Schicksal:
Alt-Koblenz schwindet immer mehr.
Betäubt steht an deiner Bahre,
die liebe alte Vaterstadt,
die deine wunderschönen Lieder
mit Freuden stets gesungen hat.
Du hast uns allen viel gegeben,
in Prosa und in Poesie,
nur Schönes schaffen war dein Streben;
vergessen wird dich Koblenz nie!*

Sommerfest war erfolgreich

Der Elternausschuss der Kita »St. Servatius« bedankt sich bei allen Geschäftsleuten sowie Freunden der Kindertagesstätte für die zahlreichen tollen Spenden für die Tombola anlässlich des Sommerfestes. Diese war ein riesiger Erfolg, so dass der Erlös eins zu eins an den Förderverein der Kita fließen kann. Mit den Einnahmen werden z.B. Maxiausflüge, Spielsachen etc. finanziert.



Grebel

HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Gölser Mosel-Skater



Das Organisationsteam von re. vorne: Helmut Pesch, Peter Schulze, Kathrin Pesch, Monika Dawidek; von li. vorne: Susi Kilian, Andrea Hamacher, Olaf Wolff, Ann-Kristin Baitzel. Auf dem Foto fehlen: Heike Schulze, Petra Baitzel, Susanne Schneider.



Wenn das Feuer knistert und die Gitarre erklingt, leuchten die Augen der kleinen »Rollschuhläufer«: Singen am Lagerfeuer mit Robert Starkmeth von der Gruppe »Zores und Bagaasch«.



Was ich noch sagen wollte

Dieser Tage besuchte unser Oberbürgermeister die konstituierende Ortsbeirats-sitzung. Er vereidigte die Gölser Kommunalpolitiker und lobte die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Ein konstruktives Miteinander ist auch für die Zukunft wünschenswert, denn es gibt viel zu tun in Güls. Ein großes Problem sind - wie man auf der Straße sieht und hört - die Verkehrsverhältnisse. Unser Heimatort wächst im Moment mit rasender Geschwindigkeit. Die Einwohnerzahl wächst ebenso rasant, wie die der Autofahrer. Es müsste ein Gesamtkonzept für den Straßenverkehr erstellt werden. In den Verwaltungen sitzen fähige Köpfe, die schon hervorragende Konzepte für Koblenz entwickelt haben. Das müsste doch auch für Güls möglich sein. Wobei sich die Frage stellt, ob die »Zwitter-Einbahnstraßen-Regelung« der Gulisastraße beibehalten werden kann, angesichts der sich abzeichnenden Belastung durch einige neue Gebäude, die dort entstehen. Ein altes Problem, das unlösbar erscheint, sind die LKW, die immer wieder in der Teichstraße vor der Unterführung stecken bleiben. Viele biegen dann (Originalton Navi am Hinweisschild 3,7 m Höhe: »Fahren sie bis zur Brücke und dann links ab.«) in die Neustraße ein. Dieser Tage bekam ein Sattelschlepper beim Einbiegen in die Strausestraße die Kurve nicht und riss am Haus Gerlach den Balkon teilweise ab. Bei einer guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wären die Probleme sicher zu lösen, wenn man dort auf die Vorschläge der Gölser Ortsbeiratsmitglieder auch mal näher eingehen würde. - Übrigens: die große Wiese am Badestrand ist nicht mehr grün sondern braun und versperrt teilweise den Blick auf die Mosel. Sie sollte mal wieder gemäht werden. Mancher Fremdenverkehrsart wäre froh, ein so herrliches Stück Natur zu besitzen.

Kinder- und Jugendzeltlager auf dem Hölzchen

Am Wochenende vom 11.-13. Juli gab es eine Premiere bei den Gölser Mosel-Skatern. Erstmals wurde der Skaternachwuchs im Alter von 6 bis 12 Jahren zu einem gemeinsamen Zeltlager eingeladen. Bereits Freitag mittag wurden die drei großen Zelte auf der Wiese nahe der Grillhütte »Auf dem Hölzchen« in Bisholder aufgebaut.

So mussten die am späten Nachmittag eintreffenden 24 Kids nur noch ihren Schlafplatz einrichten. Die drei Tage auf dem Zeltplatz, standen ganz unter dem Motto »Spaß haben bei den Gölser Mosel-Skatern«. Das im Vorfeld vom Vorstand vorbereitete Programm bot den Jungen und Mädchen eine Vielzahl von Wettkampfspielen, Basteln einer eigenen Gruppenfahne, Stockbrot, Singen am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik. Dabei wurden sie von Robert Starkmeth von der Gruppe »Zores und Bagaasch« auf der Gitarre begleitet. Die Nachtwanderung mit Überfall im Hexenwald war

ebenso ein mit Spannung erwartetes Ereignis. Dabei lief so manchem Kind eine Gänsehaut über den Rücken. Auf dem Gelände der Grillhütte hatten die Kinder aber auch jede Menge Möglichkeiten zum freien Spielen. Am Ende der drei Tage waren sich Kinder, Eltern und Vorstand einig: Das war ein tolles Wochenende und sollte auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt werden. Bilder zum Wochenende auf: www.mosel-skater.de



Viel Spaß und Sport bei der Lagerolympiade.



Mit gutem Appetit beim Frühstück nach der ersten Nacht im Zelt.



Mittagspause mit Nudeln und Hackfleischsoße.



Riesenzpizza für die vierundzwanzig hungrigen Mäuler.

Koblenzer Bürger an politischer Weiterbildung interessiert

Der Gölser SPD-Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger lud 50 Wähler in die Hauptstadt ein

Wann oder warum wird im Deutschen Bundestag namentlich oder per »Hammsprung« abgestimmt? Warum gibt es keine »Hinterbänkler« mehr? Auf diese und viele weitere Fragen erhielten 50 Koblenzer bei einem viertägigen Besuch in Berlin ausführliche Antworten. Der an politischer Weiterbildung interessierten Gruppe gehörten Teilnehmer aus allen Bevölkerungskreisen an, u. a. etliche Gölser, ferner Marion Lipinski-Naumann, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Ratsherr Fritz Naumann oder der erst 32jährige Rübenacher Ortsvorsteher Christian Franke. Sie alle waren Gäste des Deutschen Bundestages und des Koblenzer Abgeordneten Detlev Pilger.

Viele interessante und wissenswerte Informationen über die Arbeit des Bundestages und Besonderheiten der Sitzungsverläufe erfuhren die Koblenzer Besucher im Plenarsaal und später in einem Vortragsraum des ehemaligen Reichstagsgebäudes. So auch, dass die

herabsetzende Bezeichnung Hinterbänkler durch die Abschaffung fester Plätze der Vergangenheit angehört. Heute gilt, wer zeitig kommt, kann vorne, gleich hinter dem Fraktionsvorstand Platz nehmen. Die unter dem riesigen Bundesadler seit 1949 den Saal schmückende Deutschlandfahne ist ein Geschenk der pfälzischen Gemeinde Hambach und erinnert an das Hambacher Fest im Jahre 1832. Einmal in dem fast täglich im Fernsehen gezeigten Reichstagsgebäude, gehörte auch das obligatorische Erinnerungsfoto auf dem Dach des Gebäudes und ein Aufstieg in die von dem Architekten Sir Norman Foster entworfene riesige Glaskuppel mit dem attraktiven Rundblick aus 40 m Höhe auf Berlin.

In der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erlebten die Besucher sehr eindringlich, wie sich einzelne Menschen, u. a. Claus Schenk Graf von Stauffenberg, in den Jahren 1933 bis 1945 gegen die nationalsozialistische Diktatur

gewehrt haben. Dort, im ehemaligen Oberkommando des Heeres, wurden Stauffenberg und seine Mitverschworenen am 20. Juli 1944 erschossen.

Nächste Station der viertägigen politischen Informationsreise war der Deutsche Dom auf dem Gendarmenmarkt. Dort galt das Interesse der Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland seit der französischen Revolution 1789.

Das Informationsgespräch im Auswärtigen Amt am Werderschen Markt vermittelte einen Eindruck über die Tätigkeit der 228 Auslandsvertretungen von Deutschland in 190 Staaten und die konsularische Betreuung der Bundesbürger im Ausland in Notsituationen, wie Passverlust, Diebstahl, Krankheit oder Inhaftierung.

Noch bis 1990 war Berlin eine geteilte Stadt. Tränen und Sehnsucht, Wut und Verzweiflung, Hoffnung und Angst - an kaum einem anderen Ort verdichteten sich die Gefühle bei der Grenzüber-

schreitung so wie am Bahnhof Friedrichstraße. Die mit dem Bahnhof verbundene Abfertigungshalle, vom Volksmund Tränenpalast genannt, diente der SED-Diktatur für die Ausreise aus der DDR nach West-Berlin.

Einmal in Berlin, wollte man auch die Parteizentrale der SPD im Willy-Brandt-Haus kennenlernen. Das transparente Gebäude in der Wilhelmstraße wird beherrscht von der 3,40 m großen Bronze-statue von Willy Brandt, dem einstigen Regierenden Bürgermeister und Bundeskanzler, der auch 23 Jahre Parteivorsitzender war. 1971 erhielt er den Friedens-Nobelpreis.

Bei mehreren ausgedehnten Stadtrundfahrten erhielten die Koblenzer auch einen Eindruck von der auf 3,5 Millionen Menschen gewachsenen Hauptstadt mit ihren 95 Ortsteilen, wobei sich Peter Staudt, der Leiter des Koblenzer Bürgerbüros des Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger, auch als Reiseleiter hervorragend bewährte.



Die Teilnehmer der Bildungsreise - unter ihnen zahlreiche Gölser - posieren vor der 3,40 Meter hohen Bronzestatue des ehemaligen SPD-Kanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt.



Rheinland-Pfalz-Tag: Der Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und MdB Detlev Pilger waren mit der Ministerpräsidentin Malu Dreyer von den Beiträgen der Rheinland-Pfälzer begeistert. Darunter auch die Gölser Blütenkönigin und Ihre Prinzessinnen sowie Vertreter der Heimatfreunde.